Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 66 (1940)
Heft: 46

Artikel: Schuhsperre
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-477926

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Me hät müesse näh, was me verwütscht hät!

„d'Muetter hät gsait, ich wachsi dänn scho dry."

Der Butter gewidmet ...

Ich strich dich gern beim ersten Morgenrot
so dick wie möglich auf das Znüni-Brot!
Du lagst so süß und gelb und frisch
tagtäglich auf dem Frühstückstisch!
Du ließest Dich, solang' Du zu erreichen,
schon durch ein wenig Wärme leicht erweichen
und fügsam auf die harten Bröter streichen!
Ich hab' dich jeden Tag mit Schwung gepriesen
und lobte auch die Kühe auf den Wiesen!
Ich aß dich gern mit äußerst froher Miene
und sang ein Lied auf deine Vitamine!
Ich lebte froh mit dir und ohne Sorgen,
der Milchmann brachte dich am frühen Morgen!
Jetzt bist du nur noch spärlich zu bekommen,
kurzum: Du hast an Größe abgenommen!
Ganz mager liegst du vor mir, dünn gestrichen,
dein fetter Glanz ist wesentlich gewichen!
Wie gerne sprech' ich dereinst: Liebe Mutter,
die Sache ist jetzt wieder ganz in Butter!»

Lulu

Aus den letzten Tagen

«So, Heiri, wie bisch z'friede im Lade mit Dim Schwizerwoche-Gschäft?»

«Ganz schlecht!»

«Wieso denn? D'Lüt händ doch di säb Zyt kauft wie verruckt.»

«Ebe grad drum, will sich 's Schwizervolk i de Schwizerwoche so unschwizerisch benoh hät!»

Widder

Paradoxe Zeitfragen

Was ist phantastischer als die Wirklichkeit? ...

Wann hat ein Tiefstand seinen Höhepunkt erreicht? ...

Wenn man «über den Berg» ist — geht es dann aufwärts? ...

«Jeder ist sich selbst der Nächste» — liebt so nicht ein jeder den Nächsten?..

W. F.

Erlebtes

Zwei Frauen stehen vor Anton Neuners Steckbrief. Er zeigt zwei Photos, von vorn und von der Seite aufgenommen. Da frägt die Frau die andere: «Jä, welle isch en jetzt?!»

bie.

Eine gute Antwort

Geographiestunde. Der Lehrer erklärt seinen Buben die Länder und ihre Völker. In Deutschland leben Deutsche, in Frankreich leben Franzosen usw. Auf die Vielsprachigkeit unseres Landes hinweisend, fragt er den Fritzli, was für Bewohner die Schweiz hat. Der Kleine, der zu Hause seine Ohren offen hat, antwortet: «Bi eus gits Dütschschwyzer, Wälschi, Tessiner - - und - - und Hamsterer!»

Göpf

Schuhsperre

Mein Freund Bünzli hört am Radio von der Schuhsperre und sagt mit einem Seufzer der Erleichterung: «I bi nume froh, daß i e kein Tuusigfüeßler bi!», worauf ihm ein anderer zur Antwort gibt: «He, woll, mir wär das glych, die sebe gönd doch barfueß!»

Brun

Hinein gefallen

Als der bekannte Ein- und Ausbrecher Neuner letzte Zeit sich wieder auf freien Fuß gestellt hatte, traf unser Landjäger mit dem eines Nachbardorfes zusammen. Zu ihnen gesellte sich ein älterer Mann unserer Gemeinde. Man diskutierte über den Neuner. Der zuletzt Dazugekommene sagte: «Wenn einer ihm in die Finger komme, dann entwische er ihm sicher nicht!», worauf ersterer Landjäger fast etwas ungehalten wurde ob solcher Prahlerei. Unser Landjäger orientierte ihn: «Weischt, das ischt halt unser Totengräber!»

ger.

APERO!
Weshalb denn Aperos aus fremden Weinen?
Trink **Walliser**, den **Wein**, den reinen.
Er regt den **Appetit** mehr an,
Als je ein Apero es kann
Deziliter-Apero-Ausschank von 9—12 Uhr
WALLISER KANNE Zürich 1
gegenüber Hpt.-Bhf. Ecke Schützen- und Linteschergasse

Chianti-Dettling
Chianti-Import seit 1867
Vino tipico della Zona classica
Bekömmlicher Tischwein säurearm und stärkend
ARNOLD DETTLING, BRUNNEN

Güggel Stumpen
immer erstklassig! 10 Cts.